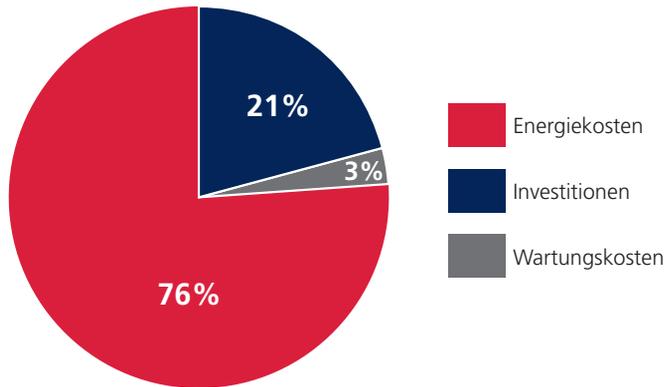


Energieeffizienz – Ermitteln von Leckagen in Druckluftsystemen

→ Bestehende Druckluft-Anlagen weisen häufig enorme Optimierungspotenziale auf. Dies kann zu erheblichen Kosteneinsparungen führen und gleichzeitig zum Ressourcen- und Klimaschutz beitragen. Allein in Deutschland verbrauchen 62.000 installierte Druckluftsysteme jedes Jahr 14 Milliarden kWh an elektrischer Energie.

Mindestens 15% bis 20% davon können leicht eingespart werden. (Quelle: Fraunhofer Institut, Karlsruhe)

KOSTENAUFTEILUNG EINES DRUCKLUFTSYSTEMS



Ein Großteil dieser Kosten entsteht durch Leckagen im Druckluftsystem. Die Luft „entweicht“ ungenutzt. Der Energieaufwand zum Ausgleich der dadurch entstehenden Druckluftverluste ist beträchtlich.

JÄHRLICH ENTSTEHENDE KOSTEN DURCH LECKAGEN:

| Loch in mm | Luftverlust/Sekunde | | Luftverlust/Jahr | | Kosten/Jahr | |
|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-------------------|--------------------|
| | bei 6 bar (l/s) | bei 12 bar (l/s) | bei 6 bar m³/Jahr | bei 12 bar m³/Jahr | bei 6 bar Euro | bei 12 bar Euro |
| 1 | 1,2 | 1,8 | 34.560 | 51.840 | 691 | 1.037 |
| 3 | 11,1 | 20,8 | 319.680 | 599.040 | 6.394 | 11.981 |
| 5 | 30,9 | 58,5 | 889.920 | 1.684.800 | 17.798 | 33.696 |

Quelle: VDMA

Berechnungsgrundlage:

Druckluftsystem 8.000 h/Jahr in Betrieb

Angenommene Kosten 0,02€/Nm³

Mit dem Ultraschall Leckagesuchgerät LS 200 lassen sich auch kleinste Leckagen schnell und einfach orten (Katalog S. 135)

